

Info 2/2005



Hallo, liebe Mitglieder!

Worms, im Juni 2005

Als erstes möchten wir Ihnen heute unseren Vorstand präsentieren, der in der Mitgliederversammlung am 17. März gewählt wurde.

1. Vorsitzender	Herr Rudi Schmitt
2. Vorsitzende	Frau Marianne Meckbach
Geschäftsführer	Herr Josef Töngi
Schriftführerin	Frau Friderun Holfter
Kassierer	Herr Peter Hunger
Jugendleiterin	Frau Karin Färber
Instrumentenwart	Herr Wolfgang Rave
Notenwart	Frau Dominique Töngi
Vertreter der pass. Mitglieder	Herr Heinz Dexheimer
Orchestersprecher	Herr Ulrich Brückbauer

Neben den Vorstandsmitgliedern wurden noch folgende Beisitzer für die verschiedenen Ressorts gewählt:

Kleidung	Herr Henry Laborde
Hauswarttätigkeiten	Herr Denis Brandt
Beratende Tätigkeit	Herr Manfred Rosmanith
Pressearbeit	Frau Katharina Rave
EDV-Angelegenheiten	Herr Norbert Steuer.

Die Herren Dr. Uwe Meckbach und Albert Görtz wurden als Kassenprüfer gewählt.

Anzumerken ist noch, daß Herr Josef Töngi Anfang Mai aus persönlichen Gründen seine sämtlichen Ämter niederlegte, woraus sich ergibt, daß nach Abstimmung des Vorstands Herr Rudi Schmitt die Geschäftsführertätigkeit bis zu den Neuwahlen in Personalunion kommissarisch übernimmt. Herr Paul Schütt, vielen unserer Aktiven bereits bekannt, konnte als Dirigent für das Orchester gewonnen werden (dazu im Anhang mehr) und Herr Karlheinz Dupuis kümmert sich um das Jugendorchester.



Es freut uns

daß Rudi Schmitt bei unserer Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder begrüßen konnte, die den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder aufmerksam folgten. Nachdem Frau Holfter das letztjährige Protokoll verlesen hatte, berichtete Herr Töngi nicht ohne Stolz über ein recht hohes Niveau beim Orchester, über gute Motivation und die diversen Auftritte. Künftige Aufgabenschwerpunkte sah er im Heranführen der Jungmusiker an das Orchester. Alles in allem sei augenblicklich eine sehr gute musikalische Stimmung vorhanden.

Daß unsere Jugendleiterin, Frau Färber, von 6 Blockflötengruppen mit je 3-4 Kindern und 2 Früherziehungskursen mit 7 u. 8 Kindern ebenfalls erfreuliches zu berichten wußte. Ein Wermutstropfen war die Feststellung, daß die Damen Möller und Gerhart aus beruflichen Gründen hier in Zukunft nicht mehr tätig sein können, weshalb das Unterrichtsangebot gekürzt werden muß. Nachwuchs aus unseren eigenen Reihen der Jungmusiker ist aber in Sicht.

Daß unser Rechner, Herr Hunger, eine ausgeglichene Bilanz vorweisen konnte, so daß die Herren Manfred Rosmanith u. Hans Töngi um Entlastung baten, die auch einstimmig erteilt wurde.

Daß der 1. Vorsitzende Herrn Görtz bereits als neues Ehrenmitglied begrüßte, die offizielle Ernennung aber bei unserem nächsten Jahresempfang in entsprechendem Rahmen nachholt.

Daß unsere Musiker bei „Worms blüht auf“ den Widrigkeiten des Wetters trotzen und den Passanten musikalisch den Frühling vorgaukelten.

Daß bei der Neueröffnung im Autohaus Gräf auch unser Orchester unter den Mitwirkenden war.

Daß die Harmonie unter der Leitung von Alexander Holfter bei strahlend schönem Wetter zur Einweihung des Café-Pavillions mit fröhlicher Musik unterhalten konnte.

Daß Gaudi angesagt war, als 8 unserer Musiker in PS-starken Kisten beim Nibelungen-Kart-Cup über die Flughafenpiste rasten und sich im sportlichen Wettkampf mit 23 weiteren Teams bei geradezu tropischen Temperaturen maßen. Durch Losglück bei der Wormser Zeitung wurde dieser Spaß möglich, der auch nicht durch den 17. Platz getrübt werden konnte

und zu guter letzt, daß unsere beiden Vorsitzenden den Musikverein beim Jahresempfang der Amerikaner würdig vertraten.



Es freut uns nicht

daß wir die Vatertagsfete absagen mußten. Die überaus schlechte Wetterprognose rechtfertigte jedoch nicht den enormen Aufwand, den unsere Helfer gehabt hätten. Das nächste Mal klappt's wieder!



Termine, bitte vormerken!

Samstag, den 27.08.2005 um 15:00 Uhr

Backfischfesteröffnung auf dem Marktplatz.

Freitag, den 2.09.2005 bis Sonntag, den 4.09.2005

Probenwochenende der Aktiven in Wolfstein zur Vorbereitung unserer Konzerte.

Samstag, den 10.09.2005 und Sonntag, den 11.09.2005 jeweils um 17:00 Uhr

Serenadenkonzerte im Kreuzgang der Gottliebenkapelle. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Eintrittskarten.

Kurzfristige Termine entnehmen Sie bitte dem Internet oder unserer Schautafel am Vereinsheim.

Leider müssen wir auch jetzt wieder den Tod von Mitgliedern betrauern, es sind dies

**Herr Edmund Zehnbauer,
Ehrenmitglied Herr Philipp Röß und
Frau Johanna Holzemer.**

Ihr Andenken werden wir stets bewahren, unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.



Wir gratulieren:

zum 92. Geburtstag Frau Christine Zimmermann

zum 87. Herrn David Schäfer,

zum 85. unserem Ehrenmitglied Herrn Rudolf Steuer sowie den Herren Hans Reinemer und Eugen Eberhardt

zum 84. den Damen Gertrude Kronauer und Lissi Driever, sowie Herrn Joseph Rößner

zum 83. Frau Hella Paffenholz

zum 82. Frau Marga Magin

zum 75. den Herren Theo Helbig u. Josef Roth

zum 70. Frau Marita Holl

zum 65. Herrn Hermann Meurer und

zum 50. unserem langjährigen 2. Vorsitzenden Norbert Steuer

Herzlich willkommen



heißen wir folgende neue Mitglieder:

Magdalena Klein, Emma Ludwig, Martin Klenk, Sabine Teigland, Stefanie und Jonathan Konrad und Matthias Kirsch.

Ihnen allen wünschen wir eine gute Zeit, viele frohe Stunden in unserem Verein u. Erfolg an ihrem Instrument.

Besonders begrüßen wollen wir natürlich Paul Schütt, unseren neuen Dirigenten, der inzwischen schon ein bißchen Vereinsluft bei uns geschnuppert hat. Am besten er stellt sich selbst vor (entnommen aus dem Internet):

„Posaunist, Dozent, Arrangeur, Bandleader

Nach meinem Studium an der Musikhochschule Mannheim und freier Ausübung meines Berufs, bekam ich bei der SDR-(SWR)Big Band unter der Leitung von Erwin Lehn ein festes Engagement als Posaunist und Arrangeur.

Zeitgleich übernahm ich Lehrtätigkeiten an der staatlich anerkannten Schule für Jazz und Populärmusik FMW in Frankfurt als Dozent für Jazzposaune, Ensembleleitung und Big Band-Arrangement, später auch an der Joh.- Gutenberg-Universität Mainz im Studiengang Bachelor of Musical Arts in den Fächern Arrangement, Studiotechnik und Musikproduktion.

Neben meiner aktiven Ausübung als Jazzposaunist, Big Band-Leader, Komponist, Arrangeur und Dozent, betreibe ich ein Tonstudio und publiziere Fachbücher.“

Wir wünschen ihm bei uns einen guten Start und mit unseren Musikern gemeinsam ein angenehmes u. erfolgreiches Musizieren, und freuen uns bereits auf die anstehenden Serenadenkonzerte.

Unsere rührige Jugendleiterin, Frau Karin Färber, berichtet nachstehend von Ihrem Ausflug in die Opernwelt für Kids:

Max und Moritz geloben Besserung

Wie gibt man Kindern ein Stück Kultur mit auf den Lebensweg? Ganz einfach, mit einem Besuch bei der KinderMusik-TheaterWoche 2005 in Frankenthal. Dort spielte die „Kleine Bühne Bad Homburg“ Max und Moritz und die jüngsten Musik-kinder der Harmonie schauten dabei zu.

Was die beiden Lausbuben und ihre geplagten Mitmenschen dort auf der Bühne präsentierten war nicht nur ganz klasse,

sondern auch ganz klassisch, denn die Geschichte wurde als Kinderoper aufgeführt.

Verdi, Händel, Beethoven, Bach, Mozart, Strauß - sie alle hatten ihre schönsten Melodien ausgeliehen. Mit pfiffigen Bühnenbildern, Licht- und Raucheffekten, mit witzig gespielten Szenen und herrlich gesungenen Arien ging es von Streich zu Streich.

Aber wehe, wehe, wehe, wenn wir auf das Ende sehen!

Geschrotete Buben, vom Federvieh aufgepickt?

Nein, die gab es bei den jungen Künstlern aus Bad Homburg nicht. Diese hatten nämlich - Wilhelm Busch möge es ihnen verzeihen - kurzerhand das Drehbuch umgeschrieben und zum Schluß geloben Max u. Moritz zu Händels Klängen Besserung. Denn schließlich wollten Organisatoren und Darsteller die kleinen Zuschauer für Theater und Klassik begeistern und nicht abschrecken. Und das gelang ihnen in diesem Jahr wieder ganz großartig.



Nicht so ernst gemeint

Ein Aushilfshornist in einem Orchester findet in seinen Noten an mehreren Stellen das Wort "vorbeugen" handschriftlich eingetragen. Nachdem er sich schon 5 Mal an den entsprechenden Stellen vorgebeugt hatte, dachte er sich:

"Was soll das eigentlich, beim nächsten Mal bleib' ich normal sitzen."

Und prompt hatte er den Posaunenzug im Rücken.

Was ist der Unterschied zwischen einer Bratsche und einer Waschmaschine?
Die Waschmaschine vibriert, kommt erst

am Ende ins Schleudern, und was rauskommt, ist sauber.

Sprach der Fagottist: Nun spiel ich schon 20 Jahre, aber es klingt immer noch nicht so, als machte ich es mit dem Mund.

Kommt eine Klarinettistin zu spät zur Probe: "Tut mir leid, ich habe verschlafen."

"Was, zu Hause schlafen Sie auch noch?"

Der Starkritiker einer angesehenen Zeitung verpasst in einem kleinen Provinzstädtchen seinen Anschlusszug. Wie er so überlegt, was man machen könnte, kommt ihm die Idee, doch in die Oper zu gehen. Es gibt „Carmen“ und unser Held bekommt tatsächlich noch eine Restkarte für die erste Reihe des ausverkauften Hauses.

Der Tenor, ein alter Mann, total abgesehen, singt sein Solo. Anschließend donnernder Applaus, "Bravo"-Rufe, Schreie: "Da Capo! Da Capo!"

Der Kritiker versteht nichts.

Als der Tenor unter großen Mühen nochmals sein Solo gesungen hat und das Publikum es ihm mit brausendem Applaus dankt, wiederum mit Zwischenrufen: "Da Capo!...", wendet sich der Kritiker an seinen wild klatschenden Nachbarn und fragt: "Na hören Sie mal, der Mann ist doch grottenschlecht! Wieso wollen die Leute ihn da denn noch mal hören?"

Darauf der Nachbar begeistert: "Ja, das wissen wir schon lange, aber heute machen wir ihn fertig!"

Für heute der Informationen genug. Es wünscht Ihnen einen weiterhin zauberhaften Sommer mit herrlichen Ferientagen und der Hoffnung, Sie alle bei unseren Veranstaltungen zu sehen

DER VORSTAND